

» BAD SALZUFLEN

AWO FAMILIENZENTRUM WALDSTRASSE GEWINNT INTEGRATIONSPREIS

Hören ohne Grenzen – gemeinsam anders sein





Das Siegerprojekt »Hören ohne Grenzen – gemeinsam anders sein« des AWO Familienzentrums Waldstraße stellt das Bekenntnis zur Mehrsprachigkeit in den Vordergrund. Es begründet aber auch die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sprache: die der deutschen. Fremd und anders sein erweckt hier keine Furcht und Angst, sondern weckt die Neugier und das Interesse am jeweiligen Anderssein, wobei die Eltern als wichtige Bezugspersonen mit einbezogen werden. »Das Projekt unterscheidet sich von anderen Sprachförderangeboten durch die sehr durchdachte Beteiligung der Eltern. Die Betonung und Wertschätzung der jeweiligen Individualität, verbunden mit der jeweiligen kulturellen Geschichte, führt zu

einer gemeinsamen Geschichte im Alltag des Familienzentrums und darüber hinaus«, heißt es in der Begründung der Jury zur Vergabe des ersten Preises.

Den zweiten Preis erhält die Grundschule am Kirchplatz in Schötmar für ihr Projekt »Zusammen leben – zusammen gestalten«. Das Thema »Interreligiöse Feiertage« ist hier ein Schritt hin zur aktiven Beteiligung der Eltern. Sie werden mit ihrem kulturellen Hintergrund ernst- und wahrgenommen, sind eingebunden in die Entwicklung von Konzepten und können so aktiv mitgestalten. Das Urteil der Jury: »Ein innovatives Schulprojekt, das von Wertschätzung, Augenhöhe sowie Schaffung und Erleben von Teilhabemöglichkeiten geprägt ist.« Für das Projekt »Gleiche Chancen im Alter – Förderung von Ehrenamt und Selbstorganisation älterer Migranten« erhält der Verein Zusammenarbeit mit Osteuropa/Regionalverband OWL den dritten Preis. Das Projekt schafft Möglichkeiten für motivierte, individuelle Initiativen zur Lebensgestaltung von Seniorinnen und Senioren, insbesondere von Spätaussiedlern. Ziel ist es, würdevoll alt zu werden und angemessene Angebote der Altenhilfe in Anspruch zu nehmen. Die Jury bescheinigt diesem Projekt einen sehr gut vernetzten Sozialraumbezug.

Vierte Preise gab es für die evangelische Kindertageseinrichtung Ahmsen, das evangelische Familienzentrum Retzen/Schötmar, das Montessori Kinderhaus, die Kindertagesstätte Lohfeld, die Grundschulen Ahornstraße und Knetterheide, den Bürgerverein Wülfer-Bexten, das Frauenkultur-Café und das Netzwerk Integration. Die Sparkasse Lemgo hat den Integrationspreis mit insgesamt 1.600 Euro gefördert.

vom 27.07.2011 | Ausgabe-Nr. 30A

 Drucken |  Versenden

[« weitere Artikel](#)